



Hl. Cyrill von Jerusalem

Liebligkeit und Bruderhass in der Kirche als Zeichen der Endzeit

Es kommt langsam das Ende der Welt zu uns.

Der Hl. Cyrill von Jerusalem lehrt uns:

Liebligkeit und Bruderhass in der Kirche als Zeichen der Endzeit.

Achte nicht auf die schlimmen Geschehnisse, achte auf das Evangelium!

Bete allein Jesus als König an!

+++ +++ +++ +++

Doch wir suchen für die Ankunft (*Christi*) ein Zeichen, das speziell uns (*die Christen*) betrifft. Wir Mitglieder der Kirche wollen ein kirchliches Zeichen. Da sagt der Heiland:

„Und dann werden viele Ärgernis nehmen, und sie werden einander verraten und einander hassen“.

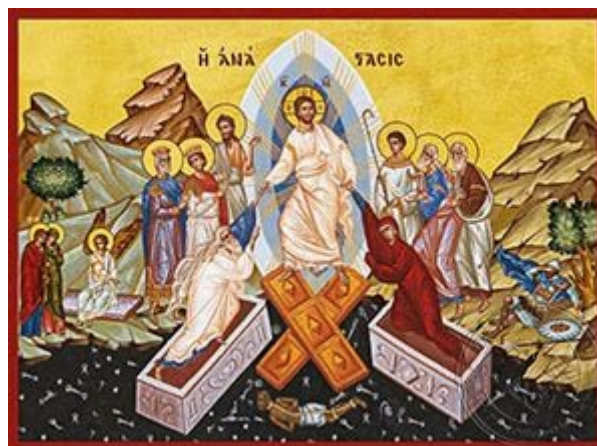
Wenn du hörst, daß Bischöfe gegen Bischöfe, Kleriker gegen Kleriker, Laien gegen Laien blutig vorgehen, so lasse dich nicht verwirren! Die Schrift hat es ja vorhergesagt. Schenke deine Aufmerksamkeit nicht der gegenwärtigen Geschichte, sondern der Schrift! Nicht brauchst du, wenn ich, dein Lehrer, sterben muß, mit mir zu sterben. Dem Hörer kann es besser ergehen als dem Lehrer: wer zuletzt kommt, kann der erste werden. Denn der Herr nimmt auch diejenigen auf, welche erst in der elften Stunde kommen. Fand sich unter den Aposteln ein Verräter, wunderst du dich dann, wenn du unter Bischöfen Bruderhaß findest? Das Zeichen erstreckt sich jedoch nicht nur auf die Führer, sondern auch auf die Laien. Es heißt nämlich:

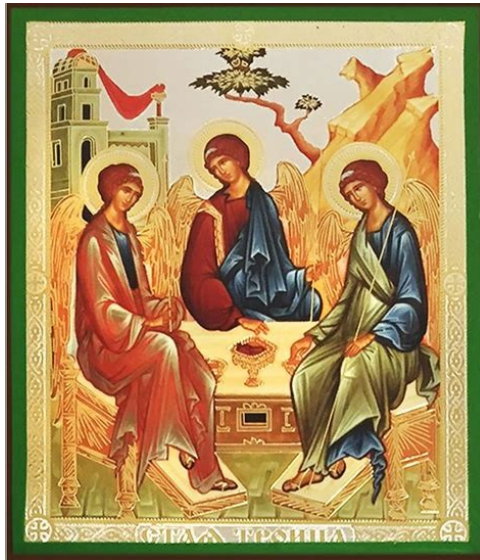
„Da die Sünde überhand nimmt, wird die Liebe der Masse erkalten“.

Will sich etwa von den Anwesenden jemand rühmen, den Nächsten selbstlos zu lieben? Küssen nicht oftmals die Lippen, lächelt nicht das Gesicht, sind nicht nach außen hin fröhlich die Augen, während das Herz auf List sinnt und unter friedlichen Reden Böses vollbracht wird?

...Mein Zuhörer, bete allein Jesus als König an! Fliehe jeglichen Irrtum der Häresie! So es die Gnade Gottes will, werdet ihr seinerzeit auch noch von den übrigen Glaubenslehren hören. Der Gott des Weltalls beschütze euch alle! Merket euch die Zeichen des Weltendes! Lasset euch nimmermehr vom Antichrist besiegen! Du kennst die Zeichen des kommenden Betrügers. Du kennst die Zeichen des wahren Christus, der sichtbar von den Himmeln herabsteigen wird. Den einen, den falschen Christus, fliehe! Den anderen, den wahren Christus, erwarte! Du weißt, welchen Weg du gehen mußt, um beim Gerichte unter denen gefunden zu werden, welche rechts stehen. Bewahre das anvertraute christliche Gut, indem du dich durch gute Werke auszeichnest, um mit Zuversicht vor den Richter zu treten und das Himmelreich zu erben! Durch ihn und mit ihm sei Gott und zugleich dem Hl. Geist die Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

Hl. Cyrill von Jerusalem





Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeliebt, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11